

## INHALT

Erstes Kapitel: Der älteste Totenglaube bei den Griechen . . .	9
1. Die zwei Grundrichtungen des Denkens . . . . .	11
2. Die homerische Psyche . . . . .	13
3. Das Wesen der homerischen Psyche nach ROHDE . . . . .	15
4. Die <i>ψυχή</i> des Toten bei Homer . . . . .	21
5. Die <i>ψυχή</i> des Lebenden bei Homer . . . . .	23
6. Die Bedeutung des Wortes <i>ψυχή</i> bei Homer . . . . .	25
7. Der Totengeist bei Homer . . . . .	31
8. Vergleich mit dem Glauben der Primitiven . . . . .	36
9. Totengeist und Lebensseele bei Homer und bei den Primitiven . . . . .	40
10. Die primitive Vorstellung vom Wesen des Toten . . . . .	45
11. Griechische Bezeichnungen für Totengeist und Lebensseele . . . . .	54
Zweites Kapitel: Der Totenglaube anderer Kulturvölker . . . . .	61
1. Lebensseele und Totengeist bei den Israeliten . . . . .	63
Exkurs über die Keren bei den Griechen . . . . .	65
2. Die Geister der Toten und der Lebenden bei den Römern . . . . .	68
Drittes Kapitel: Die allgemeine Unterscheidung zwischen der Lebensseele und dem Totengeist . . . . .	79
Viertes Kapitel: Die Herkunft des Totenglaubens . . . . .	85
1. Das Problem . . . . .	87
2. Die Traumhypothese . . . . .	88
3. Die primitive Einstellung . . . . .	99
4. Die Furcht vor den Toten . . . . .	102
5. Das Erlebnis . . . . .	105